

Doppel- und Selbstmordversuch eines Arztes

Leipzig, 20. Sept. Ein 34 Jahre alter Augenarzt erschoss heute früh in seiner Wohnung seine 32jährige Ehefrau und seine fünf Jahre alte Tochter. Nach der Tat machte er einen Selbstmordversuch. Er wurde mit schweren Kopfverletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Aus einem hinterlassenen Briefe geht hervor, daß ihn seine berufliche Stellung als Augenarzt nicht mehr befriedigte.

Immer wieder spinale Kinderlähmung!

Chemnitz. Wie aus einer Mitteilung der Medizinabteilung der Kreishauptmannschaft Chemnitz zu ersehen ist, sind im Regierungsbezirk Chemnitz bisher 26 Fälle der spinalen Kinderlähmung aufgetreten, von denen drei tödlich verlaufen sind. Die Fälle verteilen sich auf den Regierungsbezirk Glauchau, Stollberg, Chemnitz-Stadt, Chemnitz-Land und Flöha. Im Einvernehmen mit dem Landesgesundheitsamt sind von der Kreishauptmannschaft und den Bezirksärzten die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung der Ausbreitung der Krankheit getroffen worden, so daß ein Grund zur Beunruhigung zur Zeit nicht vorliegt.

Schönheiderhammer. Die Prüfung der Hüttenfeuerwehr der Firma Carl Eder von Duerfurth ging am Sonnabendnachmittag vor sich. Als Prüfungsausschuss fungierten Brandmeister Barth-Gauter, Brandmeister Riedel-Aue und Branddirektor Unger-Schönheide. Für einen Sturmangriff war die Stahlpulverei im Sättenerl ausersehen. Der Wehr wurde auf alle Übungen die Note „Sehr gut“ erteilt. Die Hüttenfeuerwehr kann auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Für 25jährige Dienstzeit wurde Kassierer Paul Knüchel, für 10jährige aktive Dienstzeit Steiger Hahn nebst den Pionieren Wunderlich und Gerlich ausgezeichnet. Der Jubelwehr wurde vom engeren Bezirksverband, der Gemeinde, vom Gesangsverein und dem Militärverein eine Geldspende überreicht.

Schlettau. Zahlen der Not. Die schwierige Wirtschaftslage zeigt sich auch in der Beschäftigung der Heimarbeitler. Die vor kurzem vorgenommene Zählung ergab, daß von 10 Vorkamentenberlebern insgesamt nur noch 159 Heimarbeitler (9 männliche und 150 weibliche) beschäftigt werden. Im Jahre 1930 wurden 260 Heimarbeitler (18 männliche und 244 weibliche) beschäftigt, im Jahre 1929 273 (18 und 255) und 1928 insgesamt 368 (22 und 346).

Annaberg. Gasthausbrand. Gestern brach in dem bekannten Gasthaus Schänke in Wieja ein Brand aus, der das Gebäude völlig vernichtete. Die in der Nähe der Brandstätte stehende Kirche war von den Flammen zeitweise schwer bedroht. Doch gelang es den Wehren, ein Uebergreifen des Feuers zu verhindern. Es wird Brandstiftung angenommen.

Annaberg. Stadttheater erneut in Schwierigkeiten. In eine sehr schwierige Lage ist der Betrieb des Annabergers Stadttheaters geraten, der stets im September eröffnet wurde und bis in den Mai hinein dauerte. Nachdem der vorige Winter finanziell sehr schlecht abgelaufen und das Theater nicht wieder bekommen hatte, hat sich nunmehr der Rat der Stadt Annaberg in Verbindung mit auswärtigen Städten gesetzt, so mit Freiberg und Chemnitz, um den Theatertreibbetrieb gemeinsam aufrechtzuerhalten. Die Verhandlungen haben sich jedoch wiederum zerfallen. Der Stadtrat hat jetzt mehrere Bewerber aufgeföhrt, schnellstens ihre Bedingungen einzulösen und bekannt zu geben.

Oberweitzschen. Jubiläum. Das Ehepaar Tischlermeister Edmund Haberecht konnte am Sonntag das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Im Kreise der Kinder und Enkelkinder nebst Verwandten hat das Jubelpaar seinen Ehrentag festlich begangen. Der Stellbergwirt Edmund Wohlrab konnte dieser Tage seinen 70. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlaß wurden ihm von vielen Seiten Gratungen zuteil.

Glauchau. Millionenprojekt vor der Vollendung. Eine für die Stadt Glauchau außerordentlich wichtige große Bauarbeit geht ihrer Vollendung entgegen. Es handelt sich um die Kläranlage, die vor Monatsfrist schon nach einer Gesamtbewertung von 300 000 Kubikmeter restlos ausgehagert worden ist. Auch die Befestigung der letzten 6000 Quadratmeter der Grabensole mit Rasen ist nunmehr vollendet. Man arbeitet zurzeit nur noch an dem Abschlußwerk, das den letzten Bauabschnitt bildet und den Zweck hat, bei eintretendem Hochwasser nur einen Teil des Wassers in der Mulde zu lassen und die Hochflut automatisch in den Flutgraben abzufrängen. In diesem Zusammenhang sind auch noch rund 1 000 Kubikmeter Erdreich zu bewegen, die zur Auffüllung von Uferertrissen beim letzten Hochwasser Verwendung finden. Dieses Hochwasser verursachte Abirgens an den Baustellen der Kläranlage einen Schaden von rund 150 000 RM., doch steht diese Summe in keinem Verhältnis zu dem Schaden einer Ueberflutung der Glauchauer Unterstadt. In acht Wochen hofft man mit den gesamten Bauarbeiten fertig zu sein, so daß im Dezember die offizielle Uebergabe erfolgen könnte. Die Gesamtkosten des Bauwerks belaufen sich auf reichlich fünf Millionen RM.

Robitzsch. Von der Gendarmerie. Gendarmerieoberwachmeister Fritz Diez wird am 1. Oktober nach Bengelsfeld versetzt werden. Mit ihm verläßt der Gendarmerie-Sportverein seinen tatkräftigen Leiter. — Die Feindliebhaber haben sich in letzter Zeit ganz bedenklich. Vor allem haben es die Diebe auf Kartoffeln abgesehen. So melbet jetzt die Firma Brauerer Schmidt größere Verluste. Das Verbot des Betretens der Fluren in der Nacht scheint also recht wenig zu fruchten.

Leipzig. Umfangreiche Neueinstellungen. Eine der führenden Druckereien Deutschlands, die Firma Oscar Brandtetter in Leipzig, hat allein in der letzten Woche über 50 Neueinstellungen von Arbeitern vorgenommen. Unter Ausnutzung der in der letzten Rotverordnung vorgesehenen Vergünstigungen hofft die Firma, ihre Belegschaft, die augenblicklich etwa 1000 Mann umfaßt, in kurzer Zeit auf 1200 bis 1300 Köpfe zu bringen. Das Unternehmen beabsichtigt, die seit langen Monaten unterbrochene Neuanschaffung von Maschinen wieder aufzunehmen. Dadurch würde auch Arbeitern anderer Industriezweige Beschäftigungsmöglichkeiten geboten werden.

Dresden. Steinwürfe auf einen HJ-Angestellten. Gestern nachmittag warfen an der Bahnüberführung Deersdorfer Straße vier etwa 10 Jahre alte Knaben mit Steinen nach einem nach Klotzsche fahrenden Leckzug. Durch einen der Steinwürfe wurde der Lokomotivführer getroffen und über dem rechten Auge verletzt. Glücklicherweise ist die Verletzung nur leichter Art. Die jugendlichen Täter konnten noch nicht ermittelt werden.

Jungcharlager in den Herbstferien. Dresden. Mehrfachen Wünschen entsprechend sollen in den Herbstferien vom Evang.-Luther. Jungmädchenbund in Sachsen noch zwei Jungcharlager abgehalten werden, und zwar vom 8. bis 15. Oktober in den Jugendherbergen Affalter und Niederröden. Es können nur gesunde Kinder über zehn Jahre daran teilnehmen.

Erklärung der Evangelischen Presseverbände. Dresden. Die in Lauenstein verammelten Vertreter der Evangelischen Presseverbände Deutschlands wandten sich mit folgender Erklärung an die Öffentlichkeit: Angesichts der außerordentlichen Verschärfung des politischen Meinungskampfes in allen Lagern sprechen wir als unsere Ueberzeugung aus: Alle Bemühungen um den Neubau unseres Staates können zu keinem dauernden Erfolge führen, wenn nicht Wahrheit und Gerechtigkeit als unverbrüchliche Gottesordnung geachtet werden und die gemeinschaftsgründenden Kräfte sittlicher Bindung lebendig bleiben. Die Botschaft lehrt, daß auch das politische Lebendige einer Zeit den Todeskeim in sich trägt, wenn es sich über ewige Normen hinwegsetzt. Daher wird immer die Sorge um die Reinerhaltung des öffentlichen Kampfes ein notwendiges Stück wahrhaft staatsbehaltender Politik sein.

Das Schicksal der Versorgungsanwärter

Dresden. Der Reichsbund der Zivilistenberechtigten, Landesverband Sachsen, nimmt in einer Zuschrift Stellung zu der Handhabung der Unterbringung von Versorgungsanwärtern in der öffentlichen Verwaltung. Der Verband weist dabei auf eine vom Reichsinnenministerium soeben dem Reichstag zugeleitete Ueberlicht über die Zivilversorgung hin. Danach habe sich die Zivilversorgung im Jahre 1931 verschlechtert. Die Zahl der auf Umstellung im öffentlichen Dienst Wartenden habe sich um 12 500 auf 53 000 vergrößert. Darunter befänden sich 28 200 aus der Wehrmacht und der Schutzpolizei und 24 800 schwerbeschädigte Inhaber von Beamtenheimen. Von den 28 200 Versorgungsanwärtern aus der Wehrmacht und der Schutzpolizei seien rund 14 000 als außerplanmäßige Beamte oder zur Probendienstleistung oder als Angestellte vorläufig im öffentlichen Dienst untergebracht. Von den schwerbeschädigten befänden sich im öffentlichen Dienst rund 8600. Eine stärkere Berücksichtigung der Versorgungsanwärter sei durchaus möglich. Es könne bedenkliche Folgen für das Staatswohl haben, wenn die im Wehr- und Ordnungsdienst tätigen Staatsdiener nach Ablauf ihrer Dienstzeit nicht bald die ihnen vertraglich und gesetzlich zugesicherte Anstellung im öffentlichen Dienst finden.

Table with lottery results for '5. Klasse 201. Landeslotterie'. It lists various prize amounts and winning numbers across multiple rows.

Unsere Wettervorhersage!

- Wettervorhersage vom 21. bis 30. September 1933. Herausgegeben von der Zentralstelle für Aerometeorologische Wetter- und Erdbodenforschung in Coburg. 21. September: Unfreundliches Wetter mit verbreiteten Niederschlägen und Temperaturrückgang. 22. September: Vorerst mehr wechselnde Bewölkung, nur noch örtliche und geringe Sitzungen. 23. September: Wir haben heute mit einer weiteren Wetterbesserung zu rechnen und können somit von allgemeinem schönem Wetter sprechen. 24. September: Heute beginnen bereits Zirkulationsänderungen Einfluß auf die Wetterlage zu gewinnen. 25. September: Nach erfolgtem Temperaturrückgang kann mit harter Bewölkung und Windzunahme gerechnet werden. 26. September: Schon bei Tagesanbruch ist der Himmel stark bewölkt. Es kommt zu Niederschlägen bei nur wenig ansteigender Temperatur. 27. September: Allgemein mehr schönes Wetter bei schwach bedecktem Himmel und mäßig starken Winden. 28. September: Der Himmel ist heute bewölkt und das Wetter veränderlich mit örtlichen und kurzen Niederschlägen. 29. September: Zunächst mehr Dunst und Nebel. Im weiteren Verlauf des Tages rauch wechselnde Bewölkung nach Art und Umfang. 30. September: Das Wetter ist heute ähnlich wie am Tage vorher. Wechselnde Bewölkung und Sonnenschein. Mäßig starke Winde und nur geringe Niederschläge. Mittelhohe Temperatur.

Rundfunk-Programm für Mittwoch

- Rundfunk-Programme für Mittwoch. 08.30 Konzert. 09.00 Schumann. Hier werden Eisenbahnen repariert. 09.30 Unsere Lebensnot und Schopenhauers Lebensweisheit. 10.10 Schumann. Privatklage gegen die Eisenbahn wegen Beleidigung und Verleumdung. 12.00 Wetter für die Landwirtschaft. 14.00 Konzert. 14.46 Kindertheater. 15.45 Die Buchführung der Bandfrau. 16.00 Die Einsichtnahme in den evangelischen Religionsunterricht. 16.30 Konzert. 17.30 Der Mensch und die Kräfte der Heimat. 18.00 Der Hörer hat das Wort. Musik im Rundfunk. 18.30 Standesamt und Eigenart. 18.55 Wetter für die Landwirtschaft. 19.00 Englisch für Fortgeschrittene. 19.30 Haben wir in Deutschland zu viel Beamte? 20.00 Wetter (Wiederholung). 20.00 Abendkonzert. 21.00 Tages- und Sportnachrichten. 21.10 Zwischen Tier und Mensch. 22.10 Wetter, Nachrichten und Sport. 22.25-24.00 Konzert.

Viehmarkt in Aue am 19. September 1932

Table with livestock market prices for Aue on September 19, 1932. It lists prices for various types of cattle, sheep, and pigs.